

El periódico de Paraguay en alemán

# DIE ZEITUNG

#186

30/11/2022  
Gs. 20.000

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

[www.diezeitungparaguay.com](http://www.diezeitungparaguay.com)



## Präsident Abdo in Deutschland

Seite 7

### In dieser Ausgabe:

- S. 5 Chaos im Justizbereich – vier Minister in einem Jahr und 70 Prozent der Häftlinge ohne Urteil
- S. 11 Volkszählung in der öffentlichen Wahrnehmung schlecht gelaufen – Regierung verteidigt sich
- S. 13 Große Bankenfusion angekündigt
- S. 23 Lula gewinnt Präsidentschaftswahlen in Brasilien – Internationale Reaktionen
- S. 25 Krise in Peru – Präsident bittet OAS um Hilfe
- S. 28 Ein Abend auf Guarani in Hamburg

# INHALT

## POLITIK

- 5 Chaos im Justizbereich – vier Minister in einem Jahr und 70 Prozent der Häftlinge ohne Urteil
- 7 Präsident Abdo in Deutschland
- 8 Höchster paraguayischer Orden für deutsche Honorarkonsuln
- 9 Präsident Abdo in Spanien
- 10 55 Jahre Entwicklungshilfe der GIZ für Paraguay – Schwerpunkte wirtschaftliche Integration und Armutsbekämpfung
- 11 Volkszählung in der öffentlichen Wahrnehmung schlecht gelaufen – Regierung verteidigt sich

## WIRTSCHAFT

- 13 Große Bankenfusion angekündigt
- 15 Positive Wirtschaftsaussichten 2023 – Zinssatz wird wohl sinken
- 16 Neue App verbindet Onlinebanking mit mobile Payment
- 17 Finanzen: Credibility, Inflation und Gegenmaßnahmen (II)

## 18 KURZNACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

## NACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

- 23 Lula gewinnt Präsidentschaftswahlen in Brasilien – Internationale Reaktionen
- 25 Krise in Peru – Präsident bittet OAS um Hilfe

## KULTUR, WISSENSCHAFT, SPORT UND VERMISCHTES

- 26 M25 – Das Jahrhundert der Frauen
- 27 Neue Entwicklungen in der Deutsch-Paraguayischen Universität (UPA)
- 28 Ein Abend auf Guaraní in Hamburg
- 30 Interplast – Ärzte führen 70 Operationen in Paraguay durch

## 31 KREUZWORTRÄTSEL

# Die Zeitung

## Nr. 187

erscheint am Samstag

**24. Dezember 2022**

## DIE ZEITUNG

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

### IMPRESSUM

**DIE ZEITUNG - EL PERIÓDICO DE PARAGUAY EN ALEMÁN - ERSCHEINT MONATLICH**

**GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Marlene Dietze  
**ANSCHRIFT:** San Blas c/Roberto L. Pettic, Luque, Paraguay

**CHEFREDAKTION:** Marlene Dietze (V.i.S.d.P.)

### REDAKTION:

- Irene Reinhold
- Dr. Kerstin Teicher

### GASTAUTOREN:

- Bernd Eckhardt
- Simone Herdrich

### Titelfoto:

Der paraguayische Präsident Mario Abdo Benitez zu Besuch beim deutschen Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier (Presidencia)


**LAYOUT:** Emiliano Soteras

**KONTAKT:** Telefon: +595 (0)21 3289313  
 Handy: +595 (0)985 111 683

**E-Mail:** zzeitung@gmail.com (Spanisch)  
 diezeitungpy@outlook.com (Deutsch und Spanisch)

RUC: 1528867-6

www.diezeitungparaguay.com

 DieZeitung.Paraguay

Obwohl „Die Zeitung“ keinen Grund zur Annahme hat, dass die Inhalte von „Die Zeitung“ Fehler aufweisen, können weder „Die Zeitung“ noch die Lieferanten irgend- eine Gewährleistung oder Haftung bezüglich der Richtigkeit, Vollständigkeit und der Aktualität der Inhalte, Daten und Informationen übernehmen. Dies gilt auch für die Inhalte und Beiträge anderer Autoren, die für „Die Zeitung“ schreiben. Für diese Inhalte übernimmt „Die Zeitung“ keine Verantwortung.

# M25 – Das Jahrhundert der Frauen

Alljährlich am 25. November soll mit einem internationalen Gedenktag das öffentliche Interesse auf die Gewalt gegen Frauen gelenkt werden und Strategien zur Bekämpfung in den Mittelpunkt gerückt werden. Es soll bewusst gemacht werden, dass jährlich hunderte von Frauen getötet werden, allein aus dem Grund, weil sie Frauen sind. Auf der gesamten Erde leiden laut UNESCO-Kommission 243 Millionen Mädchen und Frauen unter den Folgen von Missbrauch – und das bereits vor Beginn der Corona-Pandemie. In Deutschland erleiden jeden Tag Frauen Gewalt durch ihren Partner, jeden dritten Tag wird eine in ihrem eigenen Zuhause getötet.

In Paraguay sind die Zahlen des Missbrauchs und der Femizide ebenfalls erschreckend hoch und zeigen sich vor allem bei den Schwangerschaften von Minderjährigen, oftmals Mädchen von zehn und elf Jahren. Wie beängstigend die Zahlen mittlerweile angestiegen sein müssen und wie hoch die Dunkelziffer aussieht, lässt sich nur erahnen.

Alljährlich wird daher mit einem internationalen Aktions- und Gedenktag das öffentliche Interesse auf das Thema Gewalt gegen Frauen gelenkt und Strategien zur Bekämpfung in den Mittelpunkt gerückt. Dies verabschiedete die UN-Generalversammlung am 17. Dezember 1999 – „beunruhigt darüber, dass Frauen nicht in den vollen Genuss ihrer Menschenrechte und Grundfreiheiten kommen und besorgt darüber, dass es nach wie vor nicht gelungen ist, diese Rechte und Freiheiten im Falle von Gewalt gegen Frauen zu schützen und zu fördern“. Hintergrund war die Entführung, Vergewaltigung, Folterung und Ermordung von drei Schwestern in der Dominikanischen Republik durch Militärangehörige des damaligen Diktators Rafael Trujillo im Jahr 1960.

Diese Situation der Frauen und Mädchen in Südamerika hat das Goethe-Institut La Paz unter der Leitung von Sabine Hentzsch dazu bewogen, sich intensiv mit dieser Thematik zu beschäftigen. Das überregionale Projekt des Goethe-Instituts „Das Jahrhundert der Frauen“ wurde im März 2020 mit einer dreitägigen Online-Konferenz begonnen (Die Zeitung berichtete). Die daraus resultierten Projekte tragen dazu bei, die Bedürfnisse der Frauen in der Region stärker wahrzunehmen. Auch vier Künstlerinnen (Claudia Casarino, Bettina Brizuela, Mayeli Villalba, Leticia Alvarenga) und die Juristin Line Barreiro aus Paraguay sind vertreten. Das Projekt wurde auch im diesjährigen Festival „Frequenzen“ in Berlin vorgestellt.

Barbara Potthast ist Professorin für Latein-amerikanische Geschichte an der Universität zu Köln. Sie leitet das Institut für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte und das Zent-

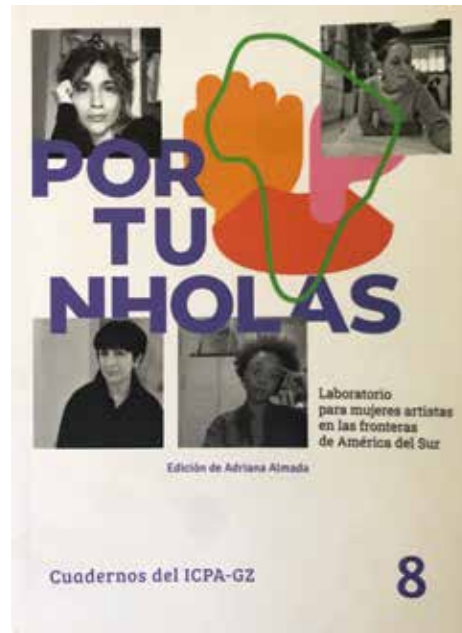
guay im 19. Jahrhundert wurde in der Erstaufgabe in spanischer Sprache durch das ICPA Goethe-Zentrum publiziert und in einer zweiten Auflage 2011 durch den Verlag Fausto Cultural.

Frau Potthast wurde ebenfalls zum Projekt eingeladen und stellte ihre Studien vor und nahm an Diskussionsrunden teil. Auf Einladung des ICPA Goethe-Zentrums wird Barbara Potthast nun Ende November nach Paraguay reisen und wird am 1. Dezember im Dialog mit der Künstlerin Claudia Casarino über die noch immer aktuellen Auswirkungen ihres Buches sprechen. Ebenfalls wird das ICPA-Heft Nr. 8 Portunholas präsentiert. In dieser Ausgabe wird das „Laboratorio für Künstlerinnen aus Südamerika“ als eines der Projekte Jahrhundert der Frauen vorgestellt.

Es ist erschütternd und bedauerlich, dass wir heutzutage immer noch auf die Straße gehen müssen, um die Rechte der Frau und die Aufmerksamkeit über die immer noch herrschende Gewalt gegen Frauen und Mädchen anklagen müssen.

Die erschreckenden Bilder, welche uns momentan aus dem Iran erreichen zeigen noch deutlicher, wie notwendig es ist, nicht zu schweigen: Frauen Leben Freiheit!

**Text und Foto: Simone Herdrich**



Sie hat sich auf die Geschichte von Paraguay und Argentinien spezialisiert. Frau Potthast führte Mitte der neunziger Jahre wissenschaftliche Untersuchungen in historischen Archiven Paraguays durch. Das daraus 1996 resultierte Buch: „Paradies Mohammeds“ oder „Land der Frauen?“ zur Rolle von Frau und Familie in Para-

- Einwanderungshilfe / -dokumente
- Reisebuchungen
- Übersetzungsdienste
- Preisermittlungen
- Wo finde ich was in Paraguay
- Begleitung
  - auf Amtswegen
  - bei Krankheitsfällen
  - bei Trauerfällen
- Vermittlung von Geschäftskontakten
- Stadt- und Touristenführungen
- Immobilienvermittlungen
- Vermittlung von Gastunterkünften
- Werbegestaltung
- Werbung in Print- und Onlinemedien



**Marlene Dietze**

Informationsmanagement

(0985) 111 683

marlene.dietze@gmail.com